

GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG KREIS COESFELD

Gesundheitsbericht zur Schuleingangsuntersuchung
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit 12.09.2024

KREISCOESFELD.

1



AGENDA

I. Gesundheitsberichterstattung

- I. Definition, Hintergrund und Ziele

II. Erster Gesundheitsbericht Kreis Coesfeld

- I. Festlegung des Schwerpunktthemas
- II. Ausschnitt der Ergebnisse

III. Austausch

KREISCOESFELD.

I. Gesundheitsberichterstattung



I. DEFINITION, HINTERGRUND UND ZIELE

Umfrage



Bevor wir starten freue ich mich, wenn Sie...

1. ... Ihr Handy zücken,
2. ... Ihre Kamera öffnen,
3. ... den QR-Code scannen, der gleich eingeblendet wird,
4. ... kurz abwarten,
5. ... die erste Frage beantworten und auf „absenden“ klicken.



Definition, Hintergrund und Ziele

Die Gesundheitsberichterstattung (GBE) ist ein elementarer Bestandteil von Public Health.

➤ Fokus: Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere Vorbeugung von Krankheiten, Förderung der Gesundheit und Verlängerung des Lebens.

Bundesebene	Landesebene	Kommunale Ebene
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesetzliche Grundlagen</u> • Koalitionsvereinbarung SPD – Bündnis90/Die GRÜNEN 1998 • <u>Beauftragte Einrichtungen</u> • Aufgabe des Robert-Koch-Instituts (RKI) und Statistischen Bundesamt • Dynamisches und in ständiger Aktualisierung begriffenes System 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesetzliche Grundlagen</u> • In Ländergesetzen zum Öffentlichen Gesundheitsdienst • <u>Beauftragte Einrichtungen</u> • Überwiegend in Landesgesundheitsämtern • Gesundheitsindikatoren erlauben vergleichende Betrachtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesetzliche Grundlagen</u> • Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst in Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) • <u>Beauftragte Einrichtungen</u> • Untere Gesundheitsbehörde • Beschreibung und Analyse der Daten und lokalen Bedingungen hinsichtlich der gesundheitlichen Einflüsse auf die Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet

Definition, Hintergrund und Ziele

.. bietet eine interpretierende Beschreibung der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung

.. analysiert die Problemlagen

.. liefert eine empirische Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen

.. weist auf eventuelle Handlungsbedarfe hin

.. identifiziert Trends und Entwicklungen

Die GBE..


6

II. Erster Gesundheitsbericht Kreis Coesfeld



I. FESTLEGUNG DES SCHWERPUNKTTHEMAS

Festlegung des Schwerpunktthemas

Beispielthemen für einen Schwerpunktbericht:

- Schuleingangsuntersuchungen (SEU)
- Zahngesundheit
- Schwimmfähigkeit
- Sucht
- Feinstaubbelastung
- Gerontopsychiatrische Versorgung
- ...



Festlegung des Schwerpunktthemas

Themenfestlegung erster Gesundheitsbericht Kreis Coesfeld

Extern

- Die Besorgnis über die Entwicklung der Kindergesundheit nimmt zu.
- Es gibt deutschlandweit vermehrte Anfragen zu den Ergebnissen der SEU seitens der Presse und aus dem NRW-Landtag.
- Es besteht ein gestiegenes Interesse an einer länderübergreifenden Vereinheitlichung und Veröffentlichung der SEU-Ergebnisse.
- **Das Thema Schuleingangsuntersuchung gewinnt immer mehr an Bedeutung!**

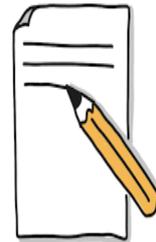
Intern

- Die SEU finden im Gesundheitsamt in Coesfeld und Lüdinghausen statt und erfassen vollständig einen gesamten Jahrgang von Kindern.
- Die flächendeckende Erhebung ermöglicht es, spezifische Indikatoren zu analysieren und Handlungsfelder zu eröffnen.



KJGD-Fachtagung: Vielfalt der Schuleingangsuntersuchung aus verschiedenen Blickwinkeln – extern und intern, Essen, 14.08.2023

1. Gesundheitsbericht Kreis Coesfeld



II. Erster Gesundheitsbericht Kreis Coesfeld



II. AUSSCHNITT DER ERGEBNISSE

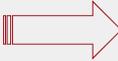
Gesundheitsbericht

Allgemeine Informationen zur Präsentation der Ergebnisse

1. Vorstellung eines Ausschnitts aus dem aktuellen Bericht (Fertigstellung voraussichtlich Oktober 2024)
2. Vergleich der Untersuchungszeiträume 2017/18 und 2022/23
3. Geschlechtervergleich und kleinräumiger Vergleich
4. Wie steht der Kreis Coesfeld 2022/23 im NRW-Vergleich da?



Gesundheitsbericht

<ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung und Hintergrund 2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Informationen zum Kreisgebiet 2.2. Bevölkerungsentwicklung 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte 3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage 3.2. Früherkennungsuntersuchungen 3.3. Schutzimpfungen 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen 4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte 4.3. Früherkennungsuntersuchungen 4.4. Schutzimpfungen 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder <ol style="list-style-type: none"> 4.5.1. Gewicht 4.5.2. Hören und Sehen 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS) <ol style="list-style-type: none"> 4.6.1. Körperkoordination 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen 4.6.4. Sprache und Sprechen 5. Diskussion der Ergebnisse 6. Handlungsempfehlungen und Ausblick 	   	<p>Allgemeine Informationen zum Kreisgebiet</p> <p>Theoretischer Hintergrund zur Schuleingangsuntersuchung</p> <p>Darstellung der Untersuchungsergebnisse</p> <p>Diskussion und Ausblick</p>
---	--	--

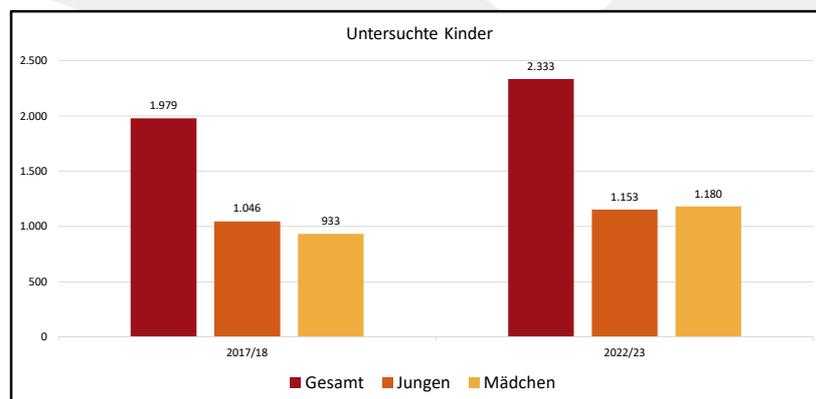


Gesundheitsbericht

1. Einleitung und Hintergrund
2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Handlungsempfehlungen und Ausblick



4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte

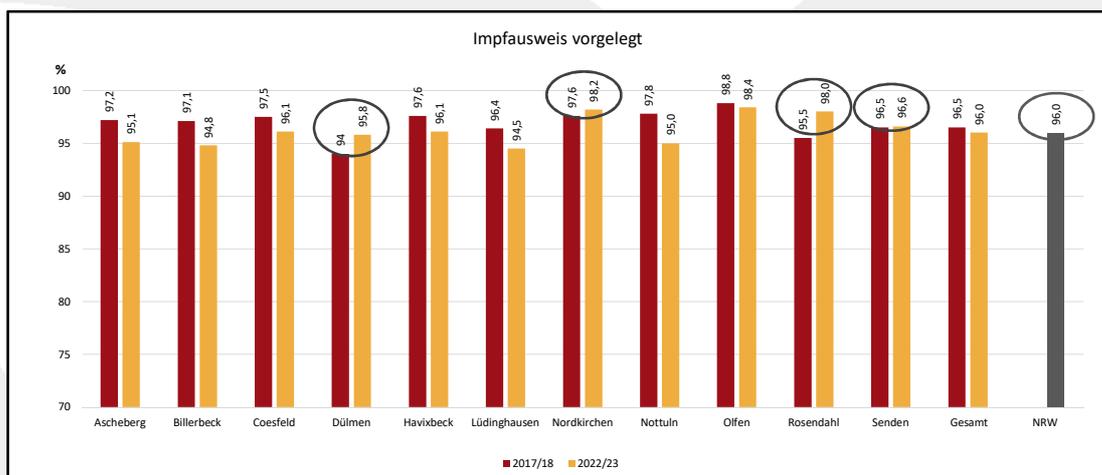


Gesundheitsbericht

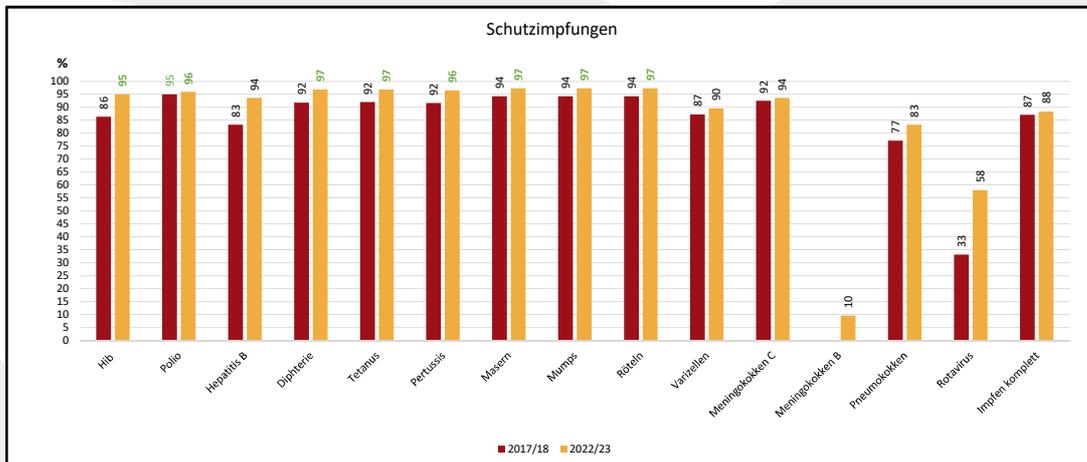
1. Einleitung und Hintergrund
2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Handlungsempfehlungen und Ausblick



4.4 Schutzimpfungen



4.4 Schutzimpfungen



Gesundheitsbericht

1. Einleitung und Hintergrund
2. **Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld**
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. **Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen**
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. **Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen**
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. **Diskussion der Ergebnisse**
6. **Handlungsempfehlungen und Ausblick**

4.6.1. Körperkoordination

Körperkoordination

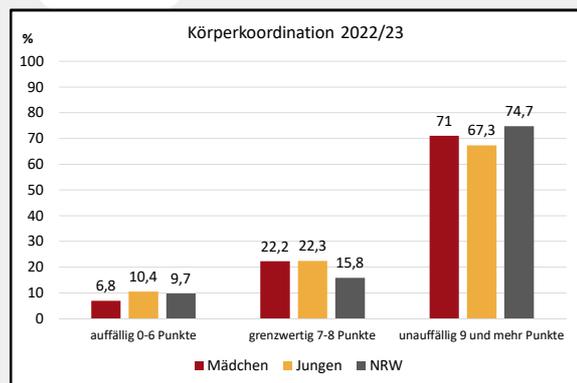
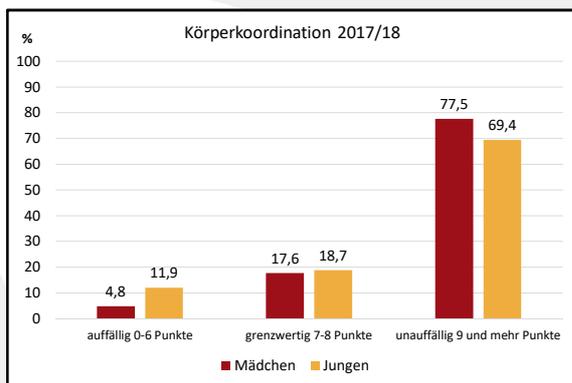
Der Bereich Körperkoordination wird mit der Aufgabe „Seitliches Hin- und Herspringen“ aus dem Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings für Schuleingangsuntersuchungen SOPESS geprüft.

Orientierungswerte „Körperkoordination“

- auffällig 0 - 6 Punkte
- grenzwertig 7 - 8 Punkte
- unauffällig ab 9 Punkte



4.6.1. Körperkoordination



Gesundheitsbericht

1. Einleitung und Hintergrund
2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Handlungsempfehlungen und Ausblick



4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen

(Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen

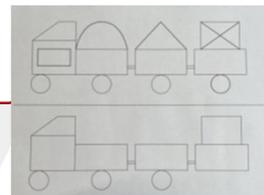
- Bestehend aus **Visuomotorik**, Visuelles Wahrnehmen und Schlussfolgern, selektive Aufmerksamkeit

Visuomotorik

- Die Visuomotorik ist als eine der Vorläuferfertigkeiten für das Erlernen des Schreibens zu verstehen. Folgende Aufgabenbereiche sieht das Screening vor:
 - Vervollständigung fehlender geometrischer Formen (Kreis, Dreieck etc.) eines vorgezeichneten Bildes.
 -

Orientierungswerte „Visuomotorik“

- auffällig 0 - 4 Punkte
- grenzwertig 5 - 6 Punkte
- unauffällige 7 - 12 Punkte



Ihre Einschätzung ist gefragt

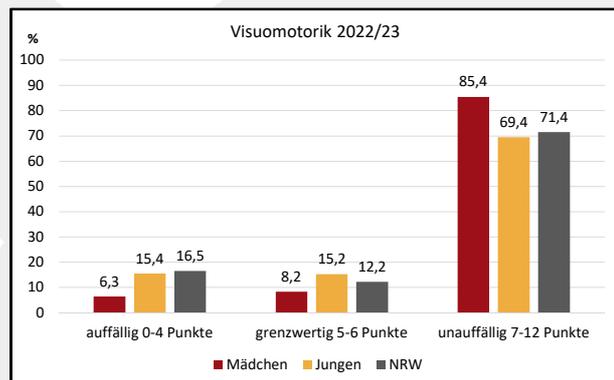
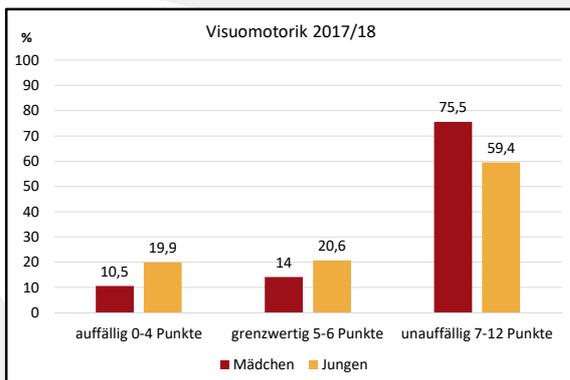


Weiter geht's...

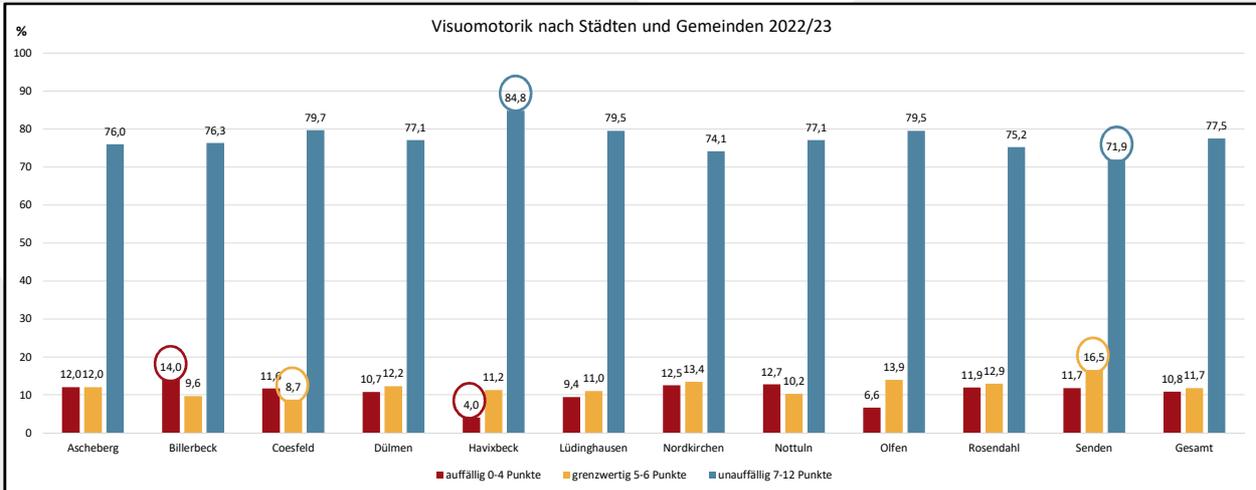
1. ... Handy zücken,
2. ... zweite Frage beantworten und auf „absenden“ klicken.



4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen



4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen



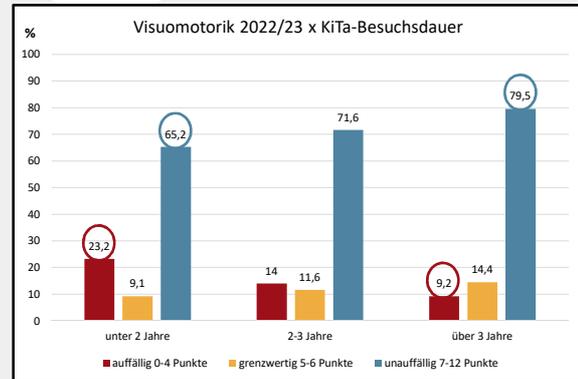
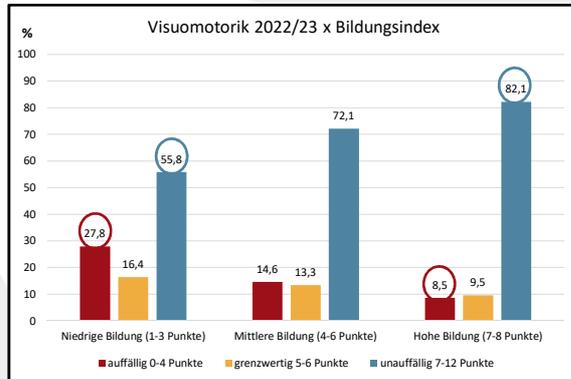
4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen

Visuomotorik x Bildungsindex klassiert

- Der Bildungsindex wird aus den Angaben zur Schul- und Berufsausbildung der Eltern ermittelt.
- Der Bildungsindex wird zunächst für jedes Elternteil getrennt ermittelt. Der jeweils höhere Index-Score wird dann dem Haushalt zugeordnet, in dem das Kind lebt.
- Falls nur Angaben zu einem Elternteil vorliegen, werden diese Angaben zur Ermittlung des Index verwendet.
- Freiwillige Angabe!



4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen



Die Bildung der Eltern und die KiTa-Besuchsdauer scheinen einen Einfluss auf die Visuomotorik der Kinder zu haben.

Gesundheitsbericht

1. Einleitung und Hintergrund
2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Handlungsempfehlungen und Ausblick

Ihre Einschätzung ist gefragt



Weiter geht's...

1. ... Handy zücken,
2. ... dritte und letzte Frage beantworten und auf „absenden“ klicken.

5. Diskussion der Ergebnisse

Erkenntnisse

Schutzimpfungen

- Die Impfausweise wurden zum Großteil vorgelegt
 - Hinweis: Ein fehlender Impfausweis ist nicht gleichzusetzen mit einer nicht erhaltenen Impfung
- Aufgrund der Verbesserung der Impfquoten von 2017/18 bis 2022/23 kann bei mehr Kindern eine abgeschlossene und vollständige Grundimmunisierung verzeichnet werden
- Geringfügige Schwankungen im kleinräumigen Vergleich

Körperkoordination und Visuomotorik

- Ausgeprägte geschlechtsspezifische Unterschiede
- Sowohl die Bildung der Eltern also auch die KiTa-Besuchsdauer scheinen einen Einfluss auf die Ergebnisse zu haben
- Verbesserung der Visuomotorik

Allgemeine Erkenntnisse zum Gesamtbericht

- Über alle Untersuchungen hinweg schneiden die Mädchen besser ab als die Jungen
 - Aber: Das ist nicht nur im Kreis Coesfeld der Fall, sondern NRW-weit
- Im Schnitt ist eine Verschlechterung der Untersuchungsergebnisse zu erkennen → landesweites Problem
- Wünschenswert: Mehr Angaben zu den freiwilligen soziodemografischen Daten

Gesundheitsbericht

1. Einleitung und Hintergrund
2. Geografische Einordnung und Demografie des Kreises Coesfeld
 - 2.1. Informationen zum Kreisgebiet
 - 2.2. Bevölkerungsentwicklung
 - 2.3. Informationen zur Schulanfängerkohorte
3. Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen
 - 3.1. Schuleingangsuntersuchungen: Bedeutung und gesetzliche Grundlage
 - 3.2. Früherkennungsuntersuchungen
 - 3.3. Schutzimpfungen
 - 3.4. Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen
4. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
 - 4.1. Methodik, Aufbereitung und Auswertung
 - 4.2. Charakteristika der Schulanfängerkohorte
 - 4.3. Früherkennungsuntersuchungen
 - 4.4. Schutzimpfungen
 - 4.5. Ergebnisse zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder
 - 4.5.1. Gewicht
 - 4.5.2. Hören und Sehen
 - 4.6. Ergebnisse des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)
 - 4.6.1. Körperkoordination
 - 4.6.2. (Auffälligkeiten im Bereich) Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen
 - 4.6.3. (Auffälligkeiten im) Umgang mit Zahlen und Mengen
 - 4.6.4. Sprache und Sprechen
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Handlungsempfehlungen und Ausblick



6. Handlungsempfehlungen und Ausblick

Maßnahmen

Schutzimpfungen

- Steigerung der Akzeptanz und der Inanspruchnahme aller Schutzimpfungen in allen Kommunen (>95%)
- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Schutzimpfungen als Präventionsmaßnahme
- Stärkere Sensibilisierung der Schulen für das Thema

Körperkoordination und Visuomotorik

- Aufgrund des positiven Einflusses der KiTa-Besuchsdauer auf die Entwicklung:
 - Sensibilisierung der Eltern für die KiTa-Betreuung
 - Sensibilisierung der Kitas und Schulen für das Thema
 - Bestehende Angebote überdenken und spielerisch Fähigkeiten und Motivation fördern



6. Handlungsempfehlungen und Ausblick

Ausblick Gesundheitsbericht und Gesundheitsberichterstattung

- Auswertung der Schuleingangsuntersuchungen in regelmäßigen Abständen
- Zukünftig Bearbeitung verschiedener gesundheitsrelevanter Themen
- Einbeziehung der jährlich tagenden kommunalen Gesundheitskonferenz



III. Austausch





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!